



Mein Berufswahlpass - Das ist mein Ding! (Blatt 1)

Ziele

- ▶ Steigerung des Selbstwertgefühls durch die Erkenntnis „Ich kann ganz viel!“
- ▶ Befähigung zur Beschreibung eigener Interessen und Stärken

Die Tln. gestalten den Berufswahlpass so, dass er ihre Persönlichkeit und Individualität widerspiegelt, indem sie z. B. Fotos, Collagen, Sprüche, Bilder usw. für die Gestaltung des Einbandes verwenden. Dadurch soll die Wertschätzung für die langfristige, mindestens dreijährige Arbeit mit dem Portfolio gesteigert werden.



ab Klasse 7
Fachbezug: AWT, Kunst



Klassenraum



eine Lehrkraft



Vorbereitung: 30 Min.
Durchführung: 90 Min.



• je Tln.:
- 1 Berufswahlpass
- 1 Schere
- 1 Klebestift
- 1 Stift
- 1 Lineal
- ausreichend transparente Klebefolie
- Papier
- individuell gewählte Materialien (z. B. Fotos, Bilder, Sprüche, farbiges Papier, weitere Stifte)



Einzelarbeit, Plenum

Diese Aufgabe besteht aus zwei Teilaufgaben und einer anschließenden Reflexion.

Als Teilaufgabe 1) werden von den Tln. als Hausaufgabe unterschiedliche Materialien zur individuellen Gestaltung des Berufswahlpasses mitgebracht.

In Teilaufgabe 2) nutzen die Tln. die von der LK bereitgestellten Utensilien sowie die mitgebrachten Materialien (z. B. Fotos, Bilder, Sprüche, farbiges Papier, Stifte), um nach eigenem Geschmack ihren ganz persönlichen Berufswahlpass zu gestalten.

Es schließt sich eine Reflexion an, bei der die Ordner präsentiert werden können.

Vorbereitung

Hausaufgabe für die Tln.: Die Tln. bringen ausgedruckte Fotos von sich selbst mit sowie Bilder, Sprüche, Fotos, Abbildungen, Aufkleber etc. nach Gefallen, die sie z. B. aus dem Internet oder aus Zeitschriften herausgesucht haben. Wichtig: Alle Tln. bringen tatsächlich nur die Materialien mit, die sie persönlich ansprechend finden.

Die LK stellt die übrigen Materialien bereit und richtet den Raum so ein, dass alle Tln. einen freien Arbeitsplatz an einem Tisch zur Verfügung haben.

2 Anmoderation der Aufgabe

„Heute bekommt ihr eure Berufswahlpässe. Diese sehen bislang alle gleich aus. Im Laufe eurer Schulzeit werden diese zu euren persönlichen Begleitern. In eurem Ordner werdet ihr viele Dinge (z. B. Arbeitsblätter) über euch selbst abheften, die euch helfen sollen, einen passenden Beruf zu finden. Und weil dieser Ordner viel aus eurem persönlichen Leben widerspiegeln wird, sollte er auch zu euch passen. Damit der Berufswahlpass euren Vorstellungen entspricht, nehmen wir uns heute die Zeit und gestalten die Vorder- und ggf. auch die Rückseite.“

3 Verlauf

Die Tln. gestalten ein Namensschild, das in den dafür vorgesehenen Einschub des Ordners eingesteckt werden kann. Zunächst nehmen sie dessen Maße und übertragen diese auf eine Papiervorlage. Auf dieser gestalten sie ihren Namen. Sie schneiden die Vorlage aus und schieben diese in die Lasche des Ordners.

Die Tln. überlegen, wie sie die Vorderseite des Ordners nach ihren Vorstellungen gestalten können. Die ursprünglichen Fotos (arbeitende Jugendliche) werden mit eigenen Bildern, Sprüchen, Selfies, Abbildungen etc. überklebt. Hierfür schneiden die Tln. ihre mitgebrachten Materialien aus und ordnen diese auf der Vorderseite so an, wie es ihnen gefällt.

Die Tln. kleben die einzelnen Elemente auf und schneiden die transparente Klebefolie so zu, dass sie die Vorderseite abklebt. Dabei achten sie darauf, dass die Folie mindestens 3 cm auf die Innenseite des Deckels übergeklappt werden kann, damit diese fest anliegt. Die LK unterstützt einzelne Tln. bzw. die Tln. unterstützen sich gegenseitig.

Wer nach 60 Minuten bereits fertig ist, kann ebenfalls die Rückseite des Ordners gestalten.

V Möglichkeiten der Variation

Falls einige Tln. kein Material mitbringen, kann die LK Zeitschriften, Zeitungen, Journale o. Ä. bereithalten.

Bei knappen zeitlichen Ressourcen oder wenn Tln. Schwierigkeiten mit dem Bekleben der Ordner-Außenseiten haben, können lediglich Deckblätter individuell gestaltet werden.

Mein Berufswahlpass - Das ist mein Ding! (Blatt 2)

④ Reflexion der Aufgabe und des Ergebnisses

Den Tln. wird zur Wahl gestellt, ihre Berufswahlpässe zu präsentieren. Hierzu werden diese auf zwei Tischen ausgelegt und in Form eines „Museumsrundgangs“ betrachtet. Der Aspekt der Freiwilligkeit ist hier wichtig.

⑤ Ergebnissicherung

Die Berufswahlpässe werden möglichst in einem verschließbaren Schrank im Klassenraum aufbewahrt.

⑥ Nachbereitung und Optionen für die Weiterarbeit

Wer nicht fertig geworden ist, soll die Aufgabe zu Hause beenden und den Berufswahlpass zur nächsten Stunde wieder mitbringen.

Im Anschluss wird der Einführungsteil des Berufswahlpasses bearbeitet. Die Seite „Meine persönlichen Daten“ wird ausgefüllt und den Erziehungsberechtigten zur Unterschrift mit nach Hause gegeben. Zur nächsten Stunde wird die Seite wieder mitgebracht und in den Ordner geheftet.

Idee:
AG SELFIE

